



Markt Schneeberg

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

---

Sitzungsdatum: Freitag, 11.10.2019  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 19:32 Uhr  
Ort: Rathaus Schneeberg

---

### **Anwesenheitsliste**

#### **Vorsitzende/r**

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

Blatz-Schmitt, Helga  
Dolzer, Ralf  
Kiel, Mathias  
Ort, Hubert  
Pfeiffer, Bernhard - 3. Bgm.  
Repp, Kurt - 2. Bgm.  
Speth, Bernhard  
Wöber, Ralf

#### **Schriftführer/in**

Grießler, Heinz-Peter

#### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

|                  |                      |
|------------------|----------------------|
| Berberich, Petra | aus privaten Gründen |
| Haas, Thomas     | aus privaten Gründen |
| Kuhn, Dietmar    | aus privaten Gründen |
| Loster, Marita   | aus privaten Gründen |

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1013 Sachstandsbericht: Fertigstellung des Dorfplatzes in der Marktstraße
- 1014 Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion: Versetzung der 50 km/h Beschränkung an der B 47
- 1015 Informationen - Anregungen - Anfragen
  - 1015.1 Einladung zum Vereinstreffen
  - 1015.2 Einladung der Kolpingfamilie zum 90-jährigen Jubiläum am 19.10.2019
  - 1015.3 Ansiedlung eines Bibers im Marsbach
  - 1015.4 Bestellung und Lieferung von Defibrillatoren
  - 1015.5 Untersuchung des Straßenzustands durch Lasertechnik
  - 1015.6 Sanierung der Ölbergkapelle
  - 1015.7 Mistelbefall an Obstbäumen
  - 1015.8 Leserbrief von Werner Zipp im Bote vom Unter-Main
  - 1015.9 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschriften über die Sitzungen des Marktgemeinderates am 11.09.2019 und 27.09.2019 werden nicht erhoben. Sie sind damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

## Öffentliche Sitzung

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>TOP<br/>1013</b> | <b>Sachstandsbericht: Fertigstellung des Dorfplatzes in der Marktstraße</b> |
|---------------------|---|

### **Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 27.09.2019, lfd.Nr. 1012.5)*

1. Bürgermeister Erich Kuhn teilt mit, dass der neue Dorfplatz fertiggestellt ist und der Bevölkerung übergeben werden kann.

Im Jahre 2018 wurde der Parkplatz von der Firma Zöller GmbH, Großheubach, mit sechs Stellplätzen angelegt. Dieser Parkplatz wird sehr stark genutzt, u.a. von Anliegern, aber auch vom Kindergartenpersonal und den Eltern der Kindergartenkinder. Der Parkplatz entlastet die Marktstraße, und es ist wichtig, diese Parkmöglichkeit zu haben.

Die Firma Zöller hat seinerzeit auch die Kanal- und Wasseranschlüsse für das öffentliche WC gelegt. Die Bayernwerk Netz GmbH legte den Stromanschluss. Die Firma Berres erstellte den Rohbau, die Zimmerer- und Holzarbeiten wurden durch die Firma Wert-Heim Holzbau GmbH und die Klempnerarbeiten durch die Firma Neuberger GmbH durchgeführt. Die Verputz- und Malerarbeiten gelangten durch die Firma Bick, Richelbach, und die Metallbau- und Verglasungsarbeiten durch die Firma Walter GmbH zur Ausführung.

Die Firma Fecher erledigte die Fliesen- und Sanitärarbeiten und Firma Kiel die Elektroarbeiten. Das WC ist nun fertiggestellt.

Die Bepflanzung wurde ehrenamtlich durch den Obst- und Gartenbauverein durchgeführt, wobei der gemeindliche Bauhof in vielen Fällen mit einbezogen wurde.

Weiterhin wurden eine Sitzgarnitur und ein Bücherschrank beschafft und eine Pergola errichtet. Bis auf wenige Restarbeiten (Nachbesserungen beim Bücherschrank, Aufstellen von Abfallbehältern) sind die Arbeiten vollständig abgeschlossen.

Die gesamten Kosten des Vorhabens belaufen sich auf ca. 160.000 €. Damit liegen wir um ca. 10.000 € unter der Kostenberechnung und mit dem gleichen Betrag unter den förderfähigen Kosten. Wir erwarten von der Regierung von Unterfranken eine Zuwendung für städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen im Bund-Länder Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ im Umfang von ca. 125.000 €. Damit hätte die Gemeinde einen Eigenkostenanteil in Höhe von ca. 35.000 € zu tragen.

Der neue Dorfplatz wird am Kerbsonntag, 27. Oktober 2019, um 11.00 Uhr im Rahmen einer Feierstunde mit Segnung offiziell der Bevölkerung übergeben. Bürgermeister Kuhn lädt alle Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme an dieser Einweihungsfeier ein, um die neue Anlage mit den Parkplätzen, dem öffentlichen, behindertengerechten WC, dem Bücherschrank und der Pergola, sowie der Sitzgruppe kennenzulernen.

Der Vorsitzende zeigt sich erfreut darüber, dass sich Frau Johanne Magenheim als erste dazu bereit erklärt hat, für den Bücherschrank zu sorgen. Heute haben auch Frau Margarete Speth und Frau Karin Neuberg zugesagt, diese Aufgabe zu übernehmen.

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>TOP<br/>1014</b> | <b>Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion: Versetzung der 50 km/h Beschränkung an der B 47</b> |
|---------------------|---|

**Sachverhalt:**

Die SPD-Gemeinderatsfraktion stellt folgenden Antrag zur Tagesordnung in der heutigen öffentlichen Sitzung:

*„Versetzung der 50 km/h Beschränkung an der B47*

*Schon vor über 20 Jahren forderte der SPD-Ortsverein Verbesserungen an der Abfahrt Lohbrücke. Immer wieder wurde eine Abbiegespur gefordert. Nun wurde im Zuge der Straßendeckenerneuerung eine separate Abbiegespur für die Firma OWA sowie für die Zufahrt zur Tankstelle geschaffen.*

*Es wurde sinnvollerweise der Fußweg aus dem Baugebiet Sommerberg bis an die Einfahrt Neuberger/Shell Tankstelle gebaut, damit ein sichereres Queren für Fußgänger und Radfahrer als bisher möglich ist.*

*Die derzeitige Beschilderung 50 km/h ist für uns nicht hinnehmbar. Wir fordern die Versetzung der 50-er Beschränkung ab der Gärtnerei Ripberger bis zur Abfahrt OWA auf beiden Seiten. In der jetzigen Version beginnt die 50 km/h Beschränkung nach der Ausfahrt zum Sommerberg. Auf der anderen Seite geht die 50 km/h Beschränkung bis auf Höhe der Bushaltestelle. Die Aus- und Einfahrt Lohbrücke ist die wichtigste Zufahrt zum gesamten Baugebiet Sommerberg. Genauso wichtig ist das sichere Überqueren der Straße an der Gärtnerei Breidenbach. Es kann nicht sein, dass wir Schneeberger immer wieder mit unseren Anliegen an der B47 benachteiligt werden.“*

Bürgermeister Kuhn erläutert, dass es in dem Antrag der SPD-Fraktion um die Ausweitung der 50 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung auf beiden Seiten bis auf Höhe der Gärtnerei Ripberger geht.

Der Antrag wurde zwischenzeitlich an das Staatliche Bauamt und an die zuständige Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Miltenberg mit der Bitte um Stellungnahme weitergeleitet. Im Rahmen des Anhörungsverfahrens werden das Staatliche Bauamt und die Polizei im Rahmen Ihrer Zuständigkeiten gegenüber der Straßenverkehrsbehörde Stellung nehmen.

Der Vorsitzende betont, dass auch er sich gewünscht hatte, dass das 50 km/h Schild aus Richtung Schneeberg kommend zumindest vor der Einmündung Küsterlein (z.B. am Beginn der Bushaltestelle) aufgestellt wird.

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>TOP<br/>1015</b> | <b>Informationen - Anregungen - Anfragen</b> |
|---------------------|--|

|                       |                                     |
|-----------------------|-------------------------------------|
| <b>TOP<br/>1015.1</b> | <b>Einladung zum Vereinstreffen</b> |
|-----------------------|-------------------------------------|

**Sachverhalt:**

Der Vorsitzende informiert darüber, dass das jährliche Treffen der Schneeberger Vereinsverantwortlichen am Dienstag, 05. November 2019, um 19.30 Uhr im Wirtshaus am Sportplatz stattfindet.

Folgende Tagesordnung ist dabei vorgesehen:

- Absprache der Veranstaltungstermine für das Jahr 2020
- Sonstige Vereinsanliegen, Wünsche, Anregungen

Er bittet alle Vereinsvorstände um Teilnahme und im Verhinderungsfall um die Entsendung eines Vertreters bzw. um schriftliche Abgabe der Terminwünsche im Rathaus bis spätestens Montag, 04. November 2019.

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>TOP<br/>1015.2</b> | <b>Einladung der Kolpingfamilie zum 90-jährigen Jubiläum am 19.10.2019</b> |
|-----------------------|--|

**Sachverhalt:**

Die Kolpingfamilie Schneeberg feiert in diesem Jahr ihr 90-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass findet am Samstag, 19. Oktober 2019 im Dorfwiesenhause ein Festabend unter dem Thema "Jubiläum und Wein" statt.

Die Kolpingfamilie lädt hierzu alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die gesamte Bevölkerung herzlich ein.

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>TOP<br/>1015.3</b> | <b>Ansiedlung eines Bibers im Marsbach</b> |
|-----------------------|--|

**Sachverhalt:**

Bürgermeister Kuhn erwähnt, dass sich oberhalb der „Herm“-Tankstelle ein Bieber im Marsbach angesiedelt habe. Dieser sei sehr aktiv beim Dammbau, und er habe ihn sogar schon mitten im Ort gesehen. Ein Grundstückseigentümer habe sich beschwert, da der an dieser Stelle einmündende Mühlbach durch den Rückstau viel mehr Wasser als sonst führt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass er die Angelegenheit bereits an das Wasserwirtschaftsamt gemeldet und Herr Wirth ihm zugesagt habe, sich um die Sache zu kümmern. Außerdem werde er sich mit der Unteren Naturschutzbehörde in Verbindung setzen.

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>TOP<br/>1015.4</b> | <b>Bestellung und Lieferung von Defibrillatoren</b> |
|-----------------------|---|

**Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 01.02.2019, lfd.Nr. 0883)*

In der Sitzung am 01.02.2019 hat der Marktgemeinderat der Beschaffung von vier Defibrillatoren des Systems LIFEPAK CR2 über eine Sammelbestellung durch die Odenwaldallianz zugestimmt.

2. Bürgermeister Kurt Repp erkundigt sich, ob die Bestellung schon erfolgt ist.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass nachträglich auch die Firmen im Bereich der Odenwaldallianz in die Bedarfsliste integriert wurden und sich die Bestellung dadurch verzögert habe. Sie soll aber auf jeden Fall noch in diesem Jahr über die Bühne gehen.

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>TOP<br/>1015.5</b> | <b>Untersuchung des Straßenzustands durch Lasertechnik</b> |
|-----------------------|--|

**Sachverhalt:**

Gemeinderat Wöber berichtet über einen Zeitungsbericht mit der Überschrift „Wie lange hält die Straße noch“? Darin wird über ein Projekt in der Gemeinde Lenting berichtet, wo durch ein Spezialfahrzeug mit Lasertechnik die Haltbarkeit und Lebensdauer von Straßen geprüft und festgestellt werden kann. Auch wenn die Sanierung der B 47 schon abgeschlossen sei, erachte er dieses Vorgehen im Hinblick auf künftige Straßensanierungsarbeiten für sinnvoll. Er fragt nach, ob derartige Untersuchungen auch in unserem Landkreis auf vielbefahrenen Straßen stattfinden.

Bürgermeister Kuhn erwidert, dass ihm davon nichts bekannt sei. Bei der Deckenerneuerung der B 47 wurde vor der Reparatur keine Lasertechnik angewandt. An den besonders schlechten Stellen mit Wellenbildung wurde jedoch der Belag nicht nur abgefräst, sondern auch der Unterboden verstärkt. Dadurch sei eine spürbare Verbesserung entstanden.

|                       |                                    |
|-----------------------|------------------------------------|
| <b>TOP<br/>1015.6</b> | <b>Sanierung der Ölbergkapelle</b> |
|-----------------------|------------------------------------|

**Sachverhalt:**

Gemeinderat Bernhard Speth berichtet, dass der Vorplatz an der Ölbergkapelle schon eingeschottert sei und zeigt sich dabei erfreut über das Engagement der Familie Breidenbach. Jedoch sollte sich auch die Gemeinde bei der Gestaltung einbringen und diese unterstützen, beispielsweise durch die Bereitstellung des erforderlichen Kopfsteinpflasters. Für die bevorstehende Sanierung der Ölbergkapelle könnten sicherlich auch Zuschüsse generiert werden. Störend wirke auf ihn der Abfalleimer, welcher direkt vor der Kapelle angebracht sei. Dieser sollte von dort entfernt werden.

Der Vorsitzende berichtet, dass zwischenzeitlich eine Befunduntersuchung der Kapelle erstellt und mit dem Denkmalamt abgestimmt wurde.

Gemeinderätin Helga Blatz-Schmitt erinnert daran, dass im Ortsteil Zittenfelden zwei Paletten Kopfsteinpflaster lagern, die für die Gestaltung des Vorplatzes an der Ölbergkapelle verwendet werden könnten.

|                       |                                   |
|-----------------------|-----------------------------------|
| <b>TOP<br/>1015.7</b> | <b>Mistelbefall an Obstbäumen</b> |
|-----------------------|-----------------------------------|

**Sachverhalt:**

Gemeinderat Bernhard Speth spricht den starken Befall von Misteln an den Obstbäumen an. In Schneeberg halte er sich noch in Grenzen, aber andernorts in der Gegend seien viele Bäume und gerade auch Altbestände bereits stark befallen. Die Ursache sieht Bernhard Speth in den Pappeln, welche voller Misteln hängen. Wenn nichts getan und die Misteln nicht zurückgeschnitten werden, gehen die Bäume bald kaputt.

1. Bürgermeister Erich Kuhn wird sich umgehend mit Verantwortlichen des Landschaftspflegeverbandes in Verbindung setzen, dass die Misteln heruntergeschnitten werden.

**TOP**  
**1015.8**

**Leserbrief von Werner Zipp im Bote vom Unter-Main**

**Sachverhalt:**

Gemeinderat Wöber spricht den Leserbrief von Herrn Werner Zipp im Boten vom Unter-Main vom 10. Oktober 2019 mit dem Titel „B 47 sperren heißt Problem verlagern“ an. Darin kritisiert Werner Zipp das einseitige Vorgehen der Stadt Amorbach hinsichtlich einer befristeten halbseitigen Sperrung des Streckenabschnitts Amorbach – Boxbrunn der B 47 für Motorradfahrer. Durch diesen Alleingang der Stadt Amorbach würden deren Belastungen durch den Verkehr mit Motorrädern auf die Nachbarorte abgewälzt, da sich die Motorradfahrer Ausweichstrecken suchen werden.

Für Ralf Wöber wäre es wünschenswert gewesen, dass die Stadt Amorbach vor einer derartigen Entscheidung das Gespräch mit den Nachbargemeinden sucht und eine für alle Beteiligten tragbare Lösung anstrebt.

**TOP**  
**1015.9**

**Bürgerfragestunde**

**Sachverhalt:**

→ Entfällt, da keine Bürger anwesend sind.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 19:32 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



i.V Kurt Repp  
2. Bürgermeister



Heinz-Peter Grieser  
Schriftführer/in